

**Preussischer**



**Staatsanzeiger**

**Nr. 78**

**Mittwoch, den 18. August**

**1920**

**Inhalt:** Listenführung durch Schlachtereien. S. 533. — Errichtung eines Mieteinigungsamtes für die Ämter Schötmär und Derlinghausen. S. 533. — Forstamtsanwalt beim Amtsgericht Horn. S. 535. — Übertragung der Pfarrstelle in Almena auf den Hilfsprediger Ewerbeck. S. 535. — Schließung des Landesarchivs vom 16. August bis 11. September. S. 535. — Anstellung von Trichinenschauern im Verwaltungsamtsbezirk Blomberg. S. 537. — Sprechtag des Verw.-Amts Brafe. S. 538. — Vorratserhebung über Hafer. S. 538. — Beginn der Jagd auf Rebhühner. S. 539. — Verschiedenes.

Die Nr. 159 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 28. Juli 1920, enthält:

Nr. 7690. Ausführungsbestimmungen über die Höchstpreise für Getreide. Vom 26. Juli 1920.

Nr. 7691. Bekanntmachung, betreffend Ratifizierung des Zusatzprotokolls vom 20. März 1914 zur revidierten Berner internationalen Urheberrechtsübereinkunft vom 13. November 1908 durch Norwegen und Tunis und den Beitritt Polens zu diesem Zusatzprotokolle. Vom 17. Juli 1920.

Die Nr. 160 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 30. Juli 1920, enthält:

Nr. 7692. Verordnung des Reichspräsidenten auf Grund des Artikel 48 Abs. 2 der Reichsverfassung, betreffend die zur Wiederherstellung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung für den Bezirk des Wehrkreises I nötigen Maßnahmen. Vom 23. Juli 1920.

Nr. 7693. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Preise für Schlachtvieh. Vom 27. Juli 1920.

Nr. 7694. Bekanntmachung, betreffend Änderung der Ausführungsbestimmungen zur Verordnung über den Verkehr mit Seife, Seifenpulver und anderen fetthaltigen Waschmitteln vom 21. Juni 1917 (Reichs-Gesetzbl. S. 546). Vom 28. Juli 1920.

Nr. 7695. Bekanntmachung, betreffend Aufhebung der Beschlagnahme und Bestandserhebung von Calcium-Carbid. Vom 27. Juli 1920.

Die Nr. 161 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 31. Juli 1920, enthält:

Nr. 7696. Gesetz, betreffend die Verlängerung der Gültigkeitsdauer des Kohlensteuergesetzes. Vom 31. Juli 1920.

Nr. 7697. Bekanntmachung, betreffend Ausführungs Vorschriften zu dem Gesetze gegen das Glücksspiel vom 23. Dezember 1919 (Reichs-Gesetzblatt S. 2145). Vom 27. Juli 1920.

Die Nr. 162 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 2. August 1920, enthält:

Nr. 7698. Verordnung, betreffend Änderung der Postfachordnung vom 22. Mai 1914 und der Postfachordnungen für Bayern und Württemberg. Vom 30. Juli 1920.

Nr. 7699. Verordnung, betreffend Änderung der Postordnung vom 28. Juli 1917. Vom 30. Juli 1920.

Nr. 7700. Verordnung zur Ergänzung der Verordnung vom 25. Juli 1920 über das Verbot der Ausfuhr und Durchfuhr von Waffen, Munition, Pulver und Sprengstoffen sowie von anderen Artikeln des Kriegsbedarfs nach den Gebieten der Polnischen Republik und der Russischen Sozialistischen Föderativen Sowjetrepublik (Reichs-Gesetzbl. S. 1469). Vom 30. Juli 1920.

Nr. 7701. Bekanntmachung, betreffend Verlängerung der im § 12 Abs. 1 der Bekanntmachung vom 30. April 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 761) bestimmten Anmeldefristen. Vom 31. Juli 1920.

Die Nr. 163 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 4. August 1920, enthält:

Nr. 7702. Gesetz über die Gewährung von Straffreiheit. Vom 4. August 1920.

Nr. 7703. Gesetz über die Anwendung der Meistbegünstigung auf nicht meistbegünstigte Länder. Vom 21. Juli 1920.

Nr. 7704. Bekanntmachung über die Anwendung der Meistbegünstigung auf nicht meistbegünstigte Länder. Vom 28. Juli 1920.

Nr. 7705. Verordnung über die Bestimmung von Enteignungsbehörden und über die Regelung des Verfahrens zur Feststellung der Entschädigungen für die auf Grund des Artikel 297 f des Friedensvertrags zu enteignenden Gegenstände. Vom 31. Juli 1920.

Nr. 7706. Bekanntmachung, betreffend Einfuhr von Pflanzen und sonstigen Gegenständen des Gartenbaues. Vom 3. August 1920.

Die Nr. 164 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 5. August 1920, enthält:

Nr. 7707. Bekanntmachung über das Schuldenausgleichsverfahren im Verhältnis zu Haiti. Vom 3. August 1920.

Die Nr. 165 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 6. August 1920, enthält:

Nr. 7708. Gesetz über die vereinfachte Form der Gesetzgebung für die Zwecke der Übergangswirtschaft. Vom 3. August 1920.

Nr. 7709. Verordnung des Reichspräsidenten, betreffend die Befolgung der Reichsbankbeamten. Vom 21. Juli 1920.

Die Nr. 166 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 7. August 1920.

Nr. 7710. Gesetz, betreffend die Ergänzung zum Reichsgesetz, betreffend die weitere vorläufige Regelung des Reichshaushalts für das Rechnungsjahr 1920, vom 6. Juli 1920 (Reichs-Gesetzbl. S. 1385). Vom 6. August 1920.

Die Nr. 167 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. August 1920, enthält:

Nr. 7711. Bekanntmachung, betr. die Wiedereinkraftsetzung der zwischen dem Deutschen Reich und Großbritannien abgeschlossenen Auslieferungsverträge vom 14. Mai 1872 und 17. August 1911 auf Grund des Artikel 289 des Friedensvertrags von Versailles vom 28. Juni 1919. Vom 5. August 1920.

Nr. 7712. Bekanntmachung, betr. die Wiedereinkraftsetzung des zwischen Deutschland und Griechenland abgeschlossenen Auslieferungsvertrags vom 12. März/27. Februar 1907 auf Grund des Artikel 289 des Friedensvertrags von Versailles vom 28. Juni 1919. Vom 5. August 1920.

Nr. 7713. Verordnung, betreffend Aufhebung der Verordnung über Ölfrüchte und daraus gewonnene Erzeugnisse. Vom 6. August 1920.

Die Nr. 168 des Reichs-Gesetzblatts, ausgegeben zu Berlin, den 9. August 1920, enthält:

Nr. 7714. Bekanntmachung, betreffend Übergangsbestimmungen für Hafer früherer Ernten. Vom 7. August 1920.

Nr. 7715. Verordnung über die Preise für Schlachtvieh. Vom 7. August 1920.

Nr. 7716. Verordnung zur Änderung der Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs und den Handel mit Schweinen. Vom 7. August 1920.

Nr. 7717. Bekanntmachung über die Einreihung von Orten in andere Klassen des Wohnungsgeldzuschußtarifs. Vom 3. August 1920.

Nr. 7718. Bekanntmachung zur Ergänzung der Bekanntmachung über die Anforderung von Tieren zur Erfüllung des Friedensvertrags vom 2. Dezember 1919 (Reichs-Gesetzbl. S. 1938). Vom 5. August 1920.

Veranlaßt durch zahlreiche Beschwerden über die mißbräuchliche Ausnutzung des freien Fleischhandels in Lippe seitens des Schlachtermes und auch der hier weilenden Fremden wird hiermit bis zur endgültigen Regelung der künftigen Fleischbewirtschaftungsform auf Grund der §§ 8 und 17 der Verordnung über die Regelung des Fleischverbrauchs usw. vom 31. Dezember 1919 (R. G. Bl. S. 5 von 1920) angeordnet, daß Fleisch und Fleischwaren aus Schlachtereien und von Personen, die sonst gewerbsmäßig schlachten, nur an solche Käufer abgegeben werden dürfen, die sich als in Lippe ansässig ausweisen. Über das zum Verkauf gebrachte Fleisch ist unter Namensangabe und Wohnort des Käufers eine Liste zu führen. Diese Listen sind der Polizeibehörde zur Überprüfung vorzulegen.

Wer dieser Bestimmung entgegen Fleisch oder Fleischwaren veräußert oder wer die Verkaufslisten ordnungsmäßig zu führen unterläßt

oder wer verbotswidrig Fleisch oder Fleischwaren aus Lippe ausführt, wird auf Grund des § 19 der Verordnung vom 31. Dezember 1919 bestraft.

Detmold, den 13. August 1920.

Lippisches Landespräsidium

El. Becker Neumann-Hofer Drake

### Bekanntmachung,

I. Für die Dorfgemeinden des Amtes Schötmar mit Ausnahme der Dorfgemeinde Schötmar ist ein Mieteinigungsamt mit dem Sitz in Schötmar errichtet worden, das sich wie folgt zusammensetzt:

a) Vorsitzender:

Amtsgerichtsrat Huxholt, Bad Salzhausen.

Stellvertreter:

Amtsgerichtsrat Stammeier, Bad Salzhausen.

b) Beisitzer:

1. aus dem Kreise der Hausbesitzer:

Landwirt Wilhelm Klöpfer, Werl 4,

Maurermeister Heinrich Dingerken, Ahmsen,

Landwirt Hermann Hellemann, Bärten 6,

" Richard Hufemann, Wälfen 1,

Fleischbeschauer Simon Prüßner, Unterwälfen 106,

Landwirt August Becker, Oberwälfen 5,

Postbote Fritz Hillebrenner, Ehrsen 51,

Landwirt Gustav Haase, Kochheide 7,

Maurermeister Wilhelm Böhr, Rehen,

Landwirt Wilhelm Kroos, Jüchen 39,

" Ernst Bäcker, Nienhagen 3,

" Heinrich Bögeholz, Bexterhagen 5,

Stellvertreter:

Landwirt Heinrich Vappenburg, Knetterheide,

" August Lische, Ahmsen 9,

" Gustav Böhrmeier, Abbenstrup,

" August Huxhage, Wälfen,

Hauschlachter Friedrich Franzmeier, Unterwälfen 72,

Tischler August Hiltnermeier, Oberwälfen 95,

Elektromonteur Heinrich Strunk, Ehrsen 82,

Maurer Adolf Schulze, Hölserheide 26,

Landwirt August Schäfermeier, Rehen,

Schlachter August Beckmann, Hölserheide 86,

Stättebesitzer Gustav Beckmann, Nien-  
hagen 26,  
Landwirt Gustav Grefe, Begierhagen 4,

2. aus dem Kreise der Mieter:

Fabrikarbeiter Fritz Bading, Berl 99,  
Tagelöhner Wilhelm Kaufmann, Ahmsen 11,  
Schlosser Fritz Klüber, Lohhausen 72,  
Schuhmachermeister Friedrich Brintmann,  
Bekamp 14,  
Wegearbeiter Heinrich Kopsiefer, Unter-  
wästen 65,  
Arbeiter Hermann Deller, Hollenstein 2,  
Fabrikarbeiter Heinz Schirnecker, Ehlsen 92,  
Heizer Wilhelm Quentmeier, Grastrup 46,  
Knecht Wilhelm Meier, Rittergut Papen-  
hausen,  
Maurer Ernst Strunk, Heerjerheide 14,  
Kaufmann Karl v. Horbe, Nienhagen 3,  
Arbeiter August Ehlendörfer, Begierhagen 1,

Stellvertreter:

Fabrikarbeiter Fritz Schröder, Knetterheide,  
Landw.-Arb. Heinrich Ortmann, Biemsen 7,  
Schlosser Heinrich Grabbert, Lohhausen 65,  
Arbeiter Ludwig Platte, Wälderheide 19,  
Landw. Arbeiter Friedrich Hamme, Unter-  
wästen 54,  
Maurer Heinrich Hanke, Oberwästen 91,  
Tischler August Möller, Ehlsen 57,  
Pächter Fritz Klöpper, Hölßen 20,  
Knecht Friedrich Schormann, Regen,  
Tagelöhner Fritz Sander, Heerjerheide 21,  
Biegler Wilhelm Koring, Nienhagen 5,  
Arbeiter August Strunk, Begierhagen 2.

II. Für die Dorfgemeinden des Amtes  
Derlinghausen ist unter Einbeziehung des bis-  
herigen Mieteinigungsamtes für die Dorfs-  
gemeinde Derlinghausen ein Mieteinigungsamt  
mit dem Sitz in Derlinghausen errichtet worden,  
daß sich wie folgt zusammensetzt:

a) Vorsitzender:

Amtsgerichtsrat Luchow, Bad Salzhausen,

Stellvertreter:

Amtsgerichtsrat Blankenburg in Lage,

b) Beisitzer:

1. aus dem Kreise der Hausbesitzer:

Zigarrenarbeiter Heinrich Ober, Derling-  
hausen, Holterstr. 69,

Landwirt Gustav Tasse, Rentrup-  
hagen 18,

Landwirt Adolf Meier zu Böldissen,  
Bechterdissen 3,

Landwirt Rudolf Freitag, Grefte 3,

Rentner Friedr. Pöpper, Rachtenhausen 103,

Fabrikarbeiter Hermann Hanke, Währen-  
trup 75,

Landwirt Fritz Drawe, Madenbruch 11,

Gutsbesitzer E. Steinmeister, Menthausen,

Wertmeister Wilhelm Klei, Nsemissen 21,

Stellvertreter:

Gärtner Gustav Hellkamp, Derlinghausen,  
Brachtshof 3,

Schneidermeister H. Beermann, Leopolds-  
höhe 203,

Landwirt H. Altrogge, Bechterdissen 5,

Maurermeister Friedrich Witte, Leopolds-  
höhe 123,

Heizer Wilhelm Obermann, Hespup 98,

Verwalter Albrecht Rade, Gut Wisling-  
hausen,

Tischlermeister Laege, Madenbruch 15,

Kolon Adolf Buschmann, Senne,

Wilhelm Schröder, Nsemissen 33,

2. aus dem Kreise der Mieter:

Fabrikarbeiter Helmig, Derlinghausen,  
Hauptstr. 65,

Zigarrenmacher Karl Brintmann, Leopolds-  
höhe 269,

Arbeiter Fritz Hufemann, Bechterdissen 6,

Kutscher Fritz Brintmann, Grefte 6,

Arbeiter Heinrich Blanke, Rachtenhausen 42,

Landw. Arbeiter August Wietniete, Währen-  
trup 6,

Fabrikarbeiter Albrecht Geißenberg, Maden-  
bruch 44,

Wertmeister Fritz Oberquelle, Senne 33,

August Westerheide, Nsemissen 39.

Stellvertreter:

Fabrikarbeiter Fritz Schling, Derlinghausen,  
Gehrenberg 1,

Agent Leopold Pantofe, Leopoldshöhe 113,

Arbeiter Karl Ufermann, Bechterdissen 3,

Arbeiter Adolf Walter, Grefse 132,  
Lohgerber Fritz Siemke, Hespup 78,  
Fabrikarbeiter Wilhelm Petermeise, Währen-  
trup 2,  
Ziegelmeister Fritz Ruthe, Madenbruch 26,  
Forstarbeiter Fritz Bollweg, Dalbke,  
August Hilbrink, Memissen 48.

Detmold, den 5. August 1920.

Lippische Regierung

J. B.

Nr. 17438.

Böhrmer

Die staatsanwaltlichen Geschäfte in Forst-,  
Jagd- und Fischereianglegenheiten bei dem Amts-  
gerichte in Horn sind vom 15. August d. J. ab  
bis auf weiteres dem Oberförster Hornhardt in  
Desterholz übertragen.

Detmold, den 14. August 1920.

Lippische Regierung

J. B.

Nr. 18147.

Böhrmer

Der Landeskirchenrat hat die erledigte  
Pfarrstelle der reformierten Kirchengemeinde  
Almena zum 1. Oktober d. Js. dem Hilfsprediger  
Eberbeck in Derlinghausen übertragen.

Detmold, den 9. August 1920.

Lippisches Konsistorium

D. Wessel

Nr. 2477.

Das Landesarchiv ist vom 16. August bis  
zum 11. September geschlossen.

Detmold, den 11. August 1920.

Dr. Kiewning

Der am 17. März 1920 gegen den Kutscher  
Wilhelm Kühnholz aus Witten, geb. daselbst am  
27. April 1890 erlassene Steckbrief und Bekannt-  
machung des Signalements vom 31. März 1920  
sind erledigt.

Detmold, den 4. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

M 10/20 (661/20)

Dr. Tornau

### Steckbrief.

Gegen den Schuhmacher Boeslaus Schacht  
aus Warschau, geb. daselbst am 6. Juli 1893,  
zuletzt in Selsentirchen, der flüchtig ist und sich  
verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen  
Diebstahls i. R. verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in  
das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie  
zu den hiesigen Akten M 11/20 sofort Mitteilung  
zu machen.

Detmold, den 2. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J. B.

M 11/20.

v. Ludwig

### Steckbrief.

Gegen den Arbeiter Fritz Flöring aus  
Eilshausen, geb. daselbst am 21. April 1902,  
zuletzt in Waddenhausen, der flüchtig ist und sich  
verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen  
Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in  
das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie  
zu den hiesigen Akten J 1291/20 sofort Mit-  
teilung zu machen.

Detmold, den 5. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

Dr. Tornau

J 1291/20.

### Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter und  
Kutscher Eduard Hering aus Gr. Buer (Kreis  
Stolp), geb. daselbst am 16. Dezember 1893,  
zuletzt in Hellberg, der flüchtig ist und sich ver-  
borgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen  
Diebstahls und Unterschlagung verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in  
das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie  
zu den hiesigen Akten J 2010/20 sofort Mit-  
teilung zu machen.

Detmold, den 5. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

Dr. Tornau

J 2010/20

**Beschreibung:**

Alter: 26 Jahre. Größe: 1,70 m. Statur: schlank. Haare: dunkelblond. Gesicht: schmal. Besondere Kennzeichen: auf der linken Wacke eine tiefe Quernarbe, etwa 5—6 cm lang, im Oberkiefer ein künstliches Gebiß.

**Steckbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Paul Ballinn aus Mohnern (Kreis Mansfeld) geb. daselbst am 6. April 1900, zuletzt in Hellberg, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 2011/20 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 5. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J 2011/20.

Dr. Tornau

**Beschreibung:**

Alter: 20 Jahre. Größe: 1,78 m. Statur: kräftig. Haare: blond. Augen: graublau. Gesicht: voll und rund. Besondere Kennzeichen: unter dem linken Knie eine Wunde.

**Steckbrief.**

Gegen den unten beschriebenen Arbeiter Wilhelm Eichhoff aus Bielefeld, geb. daselbst am 21. August 1899, der flüchtig ist und sich verborgen hält, ist die Untersuchungshaft wegen Diebstahls verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern, sowie zu den hiesigen Akten J 1631/20 sofort Mitteilung zu machen.

Detmold, den 9. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J 1631/20.

Dr. Tornau

Alter: 20 Jahre. Größe: 1,70 m. Statur: schlank. Gesichtsfarbe: gesund. Kleidung: Fellerstrohhut (weiß), grauer Sommer-Jaketanzug, weiße Kragenwäsche und ziemlich abgelaufene Absätze.

Der am 15. April 1920 vom Amtsgericht Bad Salzungen gegen den Barbier Willy Bachler aus Bad Salzungen, geb. am 22. Juni 1900 erlassene Steckbrief ist erledigt.

Detmold, den 7. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

L 50/20.

Dr. Tornau

Dem Zivilangestellten Hugo Lasseur in Sage, Heidenstraße 18a ist in der Nacht vom 24. zum 25. Juli 1920 von seinem Hofraume ein Fahrrad mit schwarzem Rahmen, schwarzen Felgen, Federbereifung, leicht nach oben gebogener Lenkstange und selbstgrau lackiertem vorderen Schutzblech im Werte von 300 bis 350 M entwandt.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, Beschlagnahme des Fahrrades und Nachricht hierher zu J 2097/20 wird ersucht.

Detmold, den 7. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J. B.

J 2097/20.

v. Ludwiger

In der Nacht vom 29. zum 30. Juli 1920 sind dem Maurer August Schröder in Detmold, Remgoerstr. 96 aus seinem Keller 2 Steintöpfe mit etwa 80 Stück Eiern mittels Einbruchs entwandt.

Um Ermittlung des Täters und Nachricht hierher zu J 2092/20 wird ersucht.

Detmold, den 9. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J. B.

J 2092/20.

v. Ludwiger

In der Nacht vom 2. zum 3. August d. J. ist in der Schlebracht'schen Weide zwischen Werre und Vega bei Schötmar ein dem Landwirt Nietemeier Nr. 64 in Solterwisch gehöriges schwarzbuntes einjähriges Kind im Werte von 2000 M abgeschlachtet und bis auf einige Reste des Tieres (Kopf, Haut, Füße und Knochen), die an Ort und Stelle zurückgelassen sind, entwandt.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters, Beschlagnahme des Fleisches und Nachricht hierher zu J 2107/20 wird ersucht.

Detmold, den 8. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J. B.

J 2107/20.

v. Sudwiger

Am Sonnabend, den 31. Juli d. J. zwischen 5 u. 6 Uhr nachmittags sind dem Arbeiter Ernst Tegt in Mosebeck Nr. 7 aus seiner Wohnung mittels Einbruchs ein schwarzes Lederportemonnaie mit 70 M Inhalt und eine schwarze Hose gestohlen.

Als Täter kommt ein etwa 25 jähriger Mann in Frage. Dieser ist gesehen worden, wie er aus der Tegt'schen Wohnung kommend sich schleunigst, den Weg durch die Felder nehmend, in der Richtung auf Niederschönhausen davonmachte. Er trug selbstgrauen Anzug und Militärschirmmütze und war etwa 1,60 m groß.

Um Ermittlung und Festnahme des Täters sowie Nachricht hierher zu J 2134/20 wird ersucht.

Detmold, den 10. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J. B.

J 2134/20.

v. Sudwiger

Ein Mann, der sich als Kaufmann Adolf Eichmann aus Essen ausgab, übernachtete in der Nacht vom 24. zum 25. Juli 1920 bei dem Hotelbesitzer Georg Brink in Lage, Bergstraße 2 und entfernte sich am nächsten Morgen heimlich ohne Zahlung des Nachtlogis und unter Mitnahme von 2 weißen Bettbezügen gezeichnet E. S. u. F., 2 Kopfstissen, 2 Überzügen, 2 Handtüchern und 1 grantarrierten Tischdecke.

Es ist festgestellt, daß es einen Kaufmann Adolf Eichmann in Essen nicht gibt. Der Schwindler führte eine Reisetasche mit sich, trug braunen Anzug, war etwa 1,67 m groß und mochte ungefähr 25 Jahre alt sein.

Um seine Ermittlung und Festnahme, Beschlagnahme der gestohlenen Wäsche und Nachricht hierher zu J 2040/20 wird ersucht.

Detmold, den 11. August 1920.

Der Oberstaatsanwalt

J. B.

J 2040/20.

v. Sudwiger

In der Nacht vom 4./5. August d. J. sind dem Landwirt Fritz Kohlbrei Nr. 2 in Ruensief etwa 5 bis 6 Pfund Butter aus dem Keller seines Wohnhauses entwandt worden. Der Täter ist durch ein offenstehendes Kellersfenster in den Keller und auf dieselbe Weise wieder zurückgelangt. Die hinterlassenen Fußspuren haben eine Länge von 26 cm und eine Breite von 9 cm.

Um Nachforschung nach dem Täter und Mitteilung zu den hiesigen Akten P. L. 230 wird ersucht.

Blomberg, den 11. August 1920.

Der Amtsanwalt

Franke

Der Schulvorstand hies. Bürgerschule beabsichtigt, zum 1. Oktober d. J. eine jüngere Lehrkraft anzustellen, die möglichst die Befähigung hat in engl. Sprache zu unterrichten.

Bewerbungen bis zum 28. d. M. erbeten.

Demgo, den 14. August 1920.

Der Schulvorstand

W. Kuhlmann

Nachträglich geben wir bekannt, daß folgende Personen als Trichinenschauer für die Gemeinde ihres Wohnortes angestellt und verpflichtet sind:

Otto Stolte, Eschenbruch,  
Aug. Böckemeier, Schieder,  
Ernst Kaiser, Belle,  
Zimmermann Fr. Brofmeier, Elbringen,  
Aug. Brügge, Elbringen,  
Christian Kiel, Wöddersfeld,  
Friedrich Rahns, Nischenau.

Ausgeschieden sind:

E. Grönnert, Eschenbruch,  
H. Sprute, Eschenbruch,  
Schodenbaum, Schieder,

Johmann, Belle,  
Friedr. Brokmeier d. A., Elbringen,  
Heinr. Wesemann, Elbringen,  
Aug. Waltemode, Wölsersfeld,  
Schäber, Rischenau,

Die betr. Herren Gemeindevorsteher werden  
um entsprechende Bekanntgabe in ihren Gemeinden  
ersucht.

Blomberg, den 13. August 1920.

Sippisches Verwaltungsamt

Nr. 8745.

Steneberg

### Sprechtag des Verwaltungsamts

werden vom 1. September 1920 ab abgehalten in  
Hohenhausen am ersten Dienstag jeden  
Monats, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Bölschen  
Krüge,

Langenholzhausen am ersten Donnerstag  
jeden Monats, nachmittags 3 Uhr, im Müller-  
schen Gasthause,

Linderhofe am ersten Freitag jeden  
Monats, nachmittags 2 1/2 Uhr, im Gasthof  
Behmeier.

Fällt hiernach ein Sprechtag auf einen  
gesetzlichen Feiertag, so findet der Sprechtag am  
entsprechenden Wochentage der nächsten Woche statt.

Brake, i. L., den 7. August 1920.

Sippisches Verwaltungsamt

J. B.

Nr. 10793.

Lappe

Nachdem die Maul- und Klauenseuche unter  
dem Viehbestande des Rittergutspächters Frevert  
in Wendlinghausen erloschen ist, wird der über  
das Rittergut Wendlinghausen führende Fußweg  
für den öffentlichen Verkehr wieder freigegeben.

Brake i. L., den 12. August 1920.

Sippisches Verwaltungsamt

J. B.

Nr. 666 S.

Lappe

### Bekanntmachung.

Die Urliste zur Wahl der Schöffen und  
Geschworenen im Bezirk der Stadt Detmold für  
das Jahr 1921 liegt vom 16. August d. Js.

ab eine Woche lang zu Jedermanns Einsicht auf  
Zimmer Nr. 8 des Rathhauses aus.

Detmold, den 11. August 1920

Der Magistrat

Dr. Peters

### Bekanntmachung.

Unter Aufhebung bzw. Abänderung der  
Bekanntmachung des Magistrats vom 3. Mai  
1920, betr. die Bildung eines Sperrbezirks für  
das gesamte Stadtgebiet einschl. der Feldmark  
wegen Ausbruchs der Maul- und Klauenseuche,  
wird die angeordnete Sperre hinsichtlich des ge-  
samten Stadtgebiets einschl. der Feldmark hiermit  
aufgehoben und auf das Gehöft des Landwirts  
Behmeier, Braunkamp beschränkt.

Die erlassenen Schutzmaßregeln gelten mit-  
hin bis auf weiteres nur noch für das genannte  
Gehöft Behmeier.

Blomberg, den 9. August 1920.

Der Magistrat

J. B.

Ramm

### Vorratserhebung über Hafer.

Aufgrund der Bekanntmachung des Reichs-  
ministers für Ernährung und Landwirtschaft vom  
7. August 1920, Reichsgesetzblatt Seite 545 wird  
hiermit bekanntgegeben, daß der Hafer früherer  
Ernte für den Kommunalverband beschlagnahmt  
ist, in dessen Bezirke er sich befindet, in Lippe  
also für die L. W. G.

Wer mit Beginn des 16. August 1920  
Hafer früherer Ernte allein oder mit anderen  
Nahrungs- und Futtermitteln vermischt in Ge-  
wahrhaftigkeit hat, ist verpflichtet, ihn der L. W. G.  
z. H. des Ortsvertreters, bis spätestens zum 20.  
August d. J. anzuzeigen. Hafer, der zu dieser  
Zeit unterwegs ist, ist vom Empfänger sofort  
nach Empfang dem Ortsvertreter anzuzeigen.  
Die Anzeige erstreckt sich nicht auf Vorräte des  
Reiches oder der L. W. G., der Reichsgetreidestelle  
und der Bezugsvereinigung Deutscher Landwirte,  
ebenso erstreckt sich die Anzeigepflicht nicht auf  
Vorräte, die in der Hand eines Besitzers 10 Ztr.  
nicht übersteigen.

Wer die Anzeige nicht in der gesetzten Frist erstattet oder wesentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, wird entsprechend den gesetzlichen Bestimmungen bestraft.

Demgo, den 14. August 1920.

Lippische Wirtschaftsgemeinschaft  
Landesernährungsamt-Geschäftsabteilung  
Dr. Ackermann

### Stechbrief.

Gegen den Händler Heinrich Thies aus Derlinghausen, geboren am 20. Januar 1846, welcher sich verborgen hält, ist die Untersuchungs- haft wegen Gewerbesteuerhinterziehung, begangen in Bad Meinberg am 14. Juni 1920, verhängt.

Es wird ersucht, ihn zu verhaften und in das nächste Gerichtsgefängnis abzuliefern.

Horn i. L., den 5. August 1920.

C 39/20. Das Amtsgericht

In das hiesige Güterrechtsregister ist eingetragen worden, daß die Eheleute Maurer Ernst Runterding in Glasütte und Vina geb. Neffe- meier durch Vertrag vom 7. Juli 1920 die allgemeine Gütergemeinschaft und ferner vereinbart haben, daß der Ehemann zur Verfügung über Grund- stücke berechtigt sein soll.

Blomberg, den 5. August 1920.

G.-R. Nr. 215. Lippisches Amtsgericht II

### Konkursverfahren.

Das Konkursverfahren über das Vermögen des Getreidehändlers Adolf Henning in Hespup wird nach erfolgter Abhaltung des Schlußtermins hierdurch aufgehoben.

Derlinghausen, den 5. August 1920.

N 3/12. Lippisches Amtsgericht

### Aufgebot.

Der Kaufmann Conrad Obermeier in Bückeburg hat das Aufgebot des angeblich ver- loren gegangenen Hypothekenbriefs vom 16. Juni 1903 über die im Grundbuche von Bentorf

Band VI Blatt 110 Abteilung III Nr. 8 (Hsiet Nr. 81) für ihn eingetragene Hypothek zu 350 M. beantragt. Der Inhaber der Urkunde wird aufgesordert, spätestens in dem auf

Mittwoch, den 24. November 1920,  
vormittags 9 Uhr

vor dem unterzeichneten Gericht anberaumten Aufgebotstermine seine Rechte anzumelden und die Urkunde vorzulegen, widrigenfalls die Kraft- loserklärung der Urkunde erfolgen wird.

Hohenhausen, den 6. August 1920.

F 12/20. Lippisches Amtsgericht

Durch Anschlußurteil des unterzeichneten Amtsgerichts vom 6. August 1920 ist die Schuld- urkunde über die im Grundbuche von Varenholz Band I Blatt 6 Abteilung III Nr. 1 für die Eleonore Schamhardt auf Nr. 29 zu Varenholz eingetragene Hypothek zu 6000 Mark für kraft- los erklärt.

Hohenhausen, den 6. August 1920.

F 6/20. Lippisches Amtsgericht

Auf Grund der Bestimmung in § 3 des Gesetzes, betreffend die Schonzeiten des Wildes vom 27. 3. 1901 wird der Beginn der Jagd auf Rebhühner in 1920 auf

Montag, den 23. d. Mts.

festgesetzt.

Die Jagd auf Hasen und Fasanenhähne beginnt am 1. Oktober l. J. Fasanenhennen und Virlhennen können vom 1. bis 14. November geschossen werden. Rehtälber haben das ganze Jahr Schonzeit.

Auf die Bestimmungen der Verordnung, die Kontrolle des Wildtransportes und des Wild- handels vom 24. 10. 1883 wird besonders hin- gewiesen.

Detmold, den 18. August 1920.

Lippische Regierung

J. B.

Böhmer

